feuerwache nordhorn

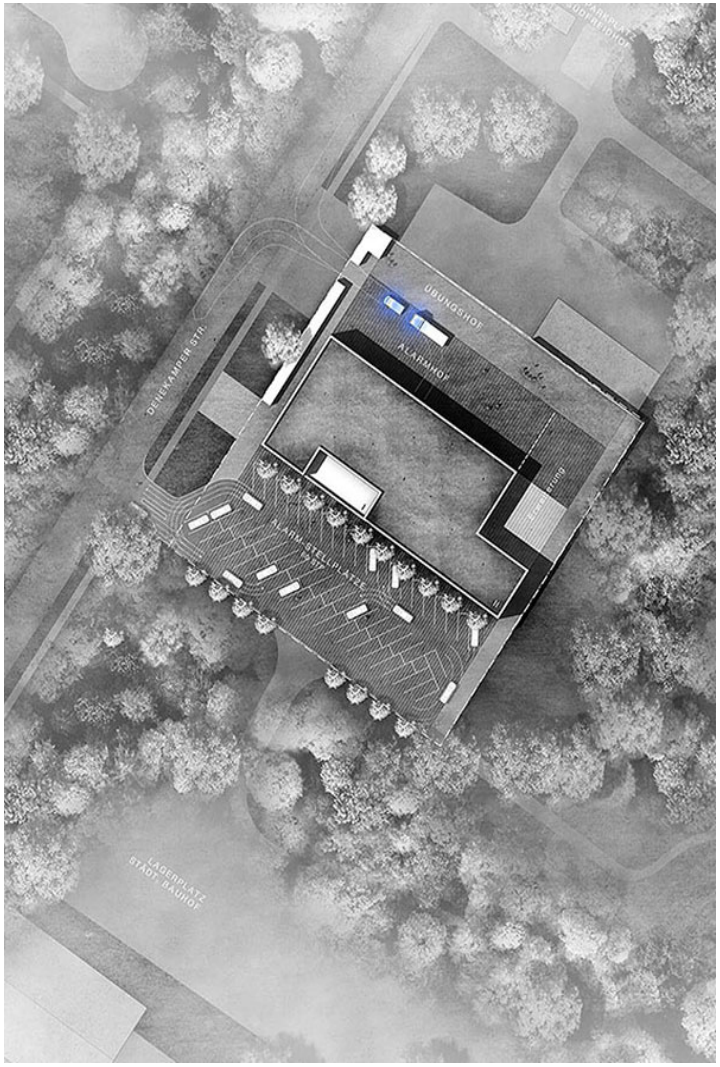
realisierungswettbewerb

k s w

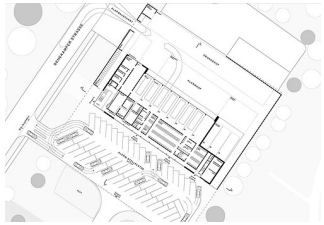
architekten + stadtplaner gmbh

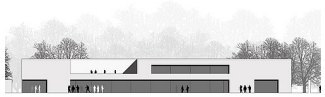
borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

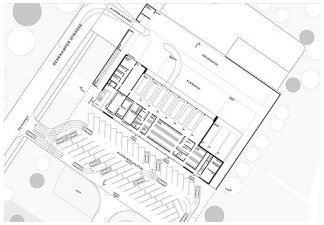
die feuerwache am südfriedhof folgt sowohl in der strukturierung des grundstückes als auch der konzeption des baukörpers mit seinen grundriss-layouts entwurfsbestimmenden kriterien eines qualitätvoll gestalteten zweckbaus, ohne außer acht zu lassen, dass für die freiwillige feuerwehr ein ort geschaffen wird, der neben seiner zweck-und sicherheitsoptimierten bestimmung einen qualitätvollen aufenthalt in den räumen dieses öffentlichen gebäudes bietet. alarmhof und übungshof wurden von den alarmparkplätzen aus sicherheitsgründen konsequent getrennt, die aus-fahrt der feuerwehrfahrzeuge erfolgt blendungsfrei nach norden. den sicherheitsanforderungen einer möglichst kreuzungsfreien zuwegung folgend ist die einfahrt zu den alarmparkplätzen auf der südseite des grundstückes angeordnet. auf sicherem, kurzem weg gelangen die feuerwehrleute, unabhängig von ihren verkehrsmitteln, über die umkleiden in die fahrzeughalle und weiter schnellstmöglich zu ihrem einsatzort - bei minimierter kurvenanzahl bis zur auffahrt in die denekamper straße. die anordnung der funktionen erfolgt sinngemäß über kurze wege zu den ebenerdig untergebrachten umkleiden und wc-anlagen. gelingt es, den frauenanteil zu erhöhen, kann der umkleidebereich an geänderte anforderungen unproblematisch angepasst werden. den ebenerdigen flächen des schnellen einsatzes enthoben, werden die räume für krisenstab, büros und mannschaftsräume im obergeschoss untergebracht. die nach süden vorgelagerte terrasse eignet sich als windgeschützter, besonnter außenraum zum aufenthalt und entspannen. lagerflächen und werkstatt werden direkt nebeneinander angeordnet, um die fahrzeughalle



feuerwache nordhorn







unproblematisch um bis zu drei stellplätze nach osten erweitern zu können. baustelle und baustelleneinrichtung auf der ostseite des grundstückes behindern damit den reibungslosen betrieb der feuerwache im erweiterungsfall nicht. lage von foyer und veranstaltungsräumen im og behindern bei veranstaltungen potentielle einsätze der feuerwehr nicht.